

II- 1463 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

## XIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR SOZIALE VERWALTUNG  
Zl. 30.037/18-15/1972

642/A.B.  
zu 633/J.  
Präs. am 24. Aug. 1972

1010 Wien, den 24. August 1972  
Stubenring 1  
Telephon 57 56 55

## B E A N T W O R T U N G

=====

der Anfrage der Abgeordneten Schrotter, Dr. Lanner  
und Genossen betreffend Maßnahmen des Bundes für  
die Region Aichfeld-Murboden im Bereich der Berufs-  
ausbildung und -umschulung (Nr. 633/J-NR/1972)

Zu Punkt 1. der Anfrage:

"Welche konkreten Maßnahmen sind im Bereich der Berufsaus-  
bildung und -umschulung für das Jahr 1972 vorgesehen?"

nehme ich wie folgt Stellung:

Im Mittelpunkt der Maßnahmen im Rahmen des Ausbildungs-  
und Umschulungsprogrammes zur Verbesserung der Arbeits-  
marktsituation in der Region Aichfeld-Murboden für das  
Jahr 1972 und darüber hinaus steht die Errichtung eines  
Umschulungszentrums für Erwachsene in Fohnsdorf. Im  
Hinblick auf die Entwicklung im Bergbau Fohnsdorf und  
auf die Tatsache, daß in diesem Raum entsprechende  
Schulungskapazitäten nicht vorhanden sind, kommt dieser  
Maßnahme entscheidende Bedeutung zu.

Das Umschulungszentrum soll vorläufig ca. 60 fixe Um-  
schulungsplätze umfassen, wobei vorgesehen ist, daß  
mindestens 40 Umschulungskandidaten internatsmäßig  
untergebracht werden können. Für den Bedarfsfall ist  
eine Erweiterungsmöglichkeit auf 180 Ausbildungsplätze  
eingeplant. Weiters sieht der Plan vor, daß die zu er-  
richtenden Baulichkeiten allenfalls später in eine  
Produktionsstätte umgewandelt werden können.

Die Errichtung des Umschulungszentrums soll auf einem  
Grundstück erfolgen, das die Gemeinde Fohnsdorf im Aus-

- 2 -

maß von 10.000 bis 15.000 m<sup>2</sup> zur Verfügung stellt. Voraussichtlich kann mit Ende 1972 der Rohbau fertiggestellt werden, so daß im Herbst 1973 mit dem Schulungsbetrieb begonnen werden kann.

Um dem zur Zeit auch im Raum Aichfeld-Murboden herrschenden Facharbeitermangel zu beheben, läuft bei der Alpine Montan Zeltweg ein Metallfacharbeiter-Ausbildungskurs, der für 19 Teilnehmer 500 Stunden umfaßt, vom Berufsförderungsinstitut durchgeführt wird und für den das Landesarbeitsamt Steiermark alle Kosten übernommen hat. Zwei weitere Folgen dieses Kurses sind vorgesehen.

Seit 1948 fördert das Bundesministerium für soziale Verwaltung die Berufsausbildung in den Lehrwerkstätten der Österreichischen Bundesbahnen. Um die Kapazität der Lehrwerkstätten auszunützen, werden Jugendliche von der Berufsberatung in die Lehrwerkstätten eingewiesen. Diese Jugendlichen können nach der Auslehre der freien Wirtschaft als Arbeitskräfte zugute kommen. In der Lehrwerkstätte Knittelfeld, die zum Bereich Aichfeld-Murboden gehört, wurden vom 1.9.1971 bis 31.8.1972 108 Lehrlinge auf Kosten des Bundesministeriums für soziale Verwaltung ausgebildet.

Im übrigen werden selbstverständlich sämtliche Förderungsmöglichkeiten nach dem Arbeitsmarktförderungsgesetz wie Produktive Arbeitsplatzförderung, Lehrlingsbeihilfe usw. in der Region Aichfeld-Murboden eingesetzt.

Zu den Punkten 2., 3. und 4. der Anfrage:

"Welche Beträge werden für die Maßnahmen nach 1. aufgewendet?

Bei welchen Ausgabenansätzen werden die Mittel nach 2. budgetiert?

Welche Finanzierungsquellen für die Maßnahmen nach 1. werden außerhalb des Budgets herangezogen?"

- 3 -

- 3 -

nehme ich wie folgt Stellung:

Für 1972 werden für die oben angeführten Maßnahmen insgesamt rund 25 Mio. S aufgewendet werden. Dabei handelt es sich um Mittel, die aus der Arbeitslosenversicherung stammen und beim Ausgabenansatz 1/15516 budgetiert sind. Dazu möchte ich jedoch bemerken, daß hinsichtlich des Aufwandes für das Umschulungszentrum Verschiebungen zwischen 1972 und 1973 auftreten können, da die Baufortschritte nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden können.

Zu Punkt 5. der Anfrage:

"Wie lauten die Antworten auf die Fragen 1. bis 4. für das Jahr 1973?"

nehme ich wie folgt Stellung:

Im Jahre 1973 werden die Aktivitäten in erster Linie auf die Fertigstellung und die Aufnahme des Betriebes des Umschulungszentrums gerichtet sein. Daneben werden die Maßnahmen ähnlich geartet sein, wie ich sie in meiner Stellungnahme zu Punkt 1. angeführt habe (vor allem im Rahmen des kurzfristigen Umschulungsprogrammes durch Betriebsschulungen). Auch der Aufwand im Zuge dieser Maßnahmen dürfte sich in der gleichen Größenordnung bewegen wie für das Jahr 1972 und ich möchte nochmals darauf hinweisen, daß sich beim Umschulungszentrum Verschiebungen zwischen 1972 und 1973 ergeben können, die aber an der Globalsumme für beide Jahre zusammen nichts ändern werden. Hinsichtlich der Finanzierungsquellen und Ausgabenansätze gilt dasselbe wie für 1972.

Zu den Punkten 6. und 7. der Anfrage:

"Wie lauten die Antworten auf die Fragen 1. bis 4. für das Jahr 1974?"

"Wie lauten die Antworten auf die Fragen 1. bis 4. für das Jahr 1975?"

- 4 -

- 4 -

nehme ich wie folgt Stellung:

Die Entwicklung der Dinge im Zusammenhang mit dem Bergbau Fohnsdorf läßt sich für einen so langen Zeitraum nicht mit Sicherheit voraussagen. Es ist jedoch damit zu rechnen, daß ein Ausbau des Umschulungszentrums sehr bald erforderlich sein wird, so daß neben den Kosten des Betriebes auch jene der Erweiterung aufgewendet werden müssen. Im übrigen ist die Arbeitsmarktverwaltung ständig bemüht, ihr Instrumentarium zu verbessern und wirkungsvoller einzusetzen. Der Einsatz der Mittel der Arbeitsmarktverwaltung - insbesondere bei den Schulungsmaßnahmen - in der Region Aichfeld-Murboden wird aber vielfach durch den Umfang und die Effektivität der Gesamtmaßnahmen, wie sie die Regionalenquete vorsieht, bestimmt werden. Ohne den Entscheidungen des Nationalrates vorgreifen zu wollen, nehme ich aber an, daß in diesem Zeitraum der Arbeitsmarktverwaltung gesteigerte finanzielle Mittel für diese Maßnahmen zur Verfügung stehen werden.

Zu Punkt 8. der Anfrage:

"Welche Maßnahmen wurden vom Bund in den Jahren 1970 und 1971 für die Region Aichfeld-Murboden erbracht und welche Mittel wurden dafür aufgewendet?"

nehme ich wie folgt Stellung:

In der Zweijahresperiode 1970 und 1971 wurden in der Region Aichfeld-Murboden von der Arbeitsmarktverwaltung Um- bzw. Nachschulkurse durchgeführt, an welchen insgesamt 738 Personen teilnahmen; das Bundesministerium für soziale Verwaltung hat dafür 2.577.703,-- S aufgewendet.

In der Lehrwerkstätte der ÖBB in Knittelfeld wurden in diesem Zeitraum 200 Lehrlinge auf Kosten des Bundesministeriums für soziale Verwaltung mit einem Aufwand von 387.280,-- S ausgebildet.

- 5 -

- 5 -

Zu Punkt 9. der Anfrage:

"Welche Maßnahmen wurden vom Bund in den Jahren 1966 bis 1969 in der Region Aichfeld-Murboden durchgeführt und welche Beträge wurden dafür aufgewendet?"

nehme ich wie folgt Stellung:

In den vier Jahren 1966 bis 1969 fanden ebenfalls diverse Um- und Nachschulungskurse statt, an denen insgesamt 405 Personen teilnahmen; dafür wurden vom Bund 242.776,-- S aufgewendet, wozu jedoch zu bemerken ist, daß die Kursteilnehmer auch das Arbeitslosengeld bezogen haben.

In der schon erwähnten Lehrwerkstätte der ÖBB in Knittelfeld wurden in den Jahren 1966 bis 1969 insgesamt 331 Lehrlinge mit einem Kostenaufwand des Bundesministeriums für soziale Verwaltung von 580.824,-- S ausgebildet.

